

3000 Ehemalige im Math.-Nat.

VON THOMAS GRULKE

Hans-Joachim Barkenings kam auf gut Glück nach Gladbach. Der 74-Jährige hatte sich ohne Absprache mit seinen früheren Klassenkameraden von Duisburg aus auf den Weg zum Ehemaligen-Treffen des Math.-Nat. Gymnasiums gemacht. „Es war ein gewisses Risiko. Man setzt einfach voraus, dass jemand da ist“, sagte Barkenings. Er wurde jedoch schnell fündig und traf seine drei Freunde Wilhelm Dauben, Karl-Hermann Frentzen und Heinz Tschirner, mit denen er 1954 Abitur gemacht hatte. „Vor vier Jahren haben wir uns zum 50-jährigen Abitur das letzte Mal getroffen, kommen aber auch bislang zu jedem Ehemaligen-Treffen“, sagte Frentzen.

Turnusmäßiges Treffen

Zum sechsten Mal seit 1991 hatte das Math.-Nat. zum großen Wiedersehen eingeladen. Im Pädagogischen Zentrum oder in eigens für Jahrgänge geöffnete Klassenräume tummelten sich Ehemalige jeden



Zum sechsten Mal seit 1991 hatte das Math.-Nat. zum großen **Wiedersehen** eingeladen. FOTO: DETLEF ILGNER

Alters. „Es ist ein turnusmäßiges Treffen im Abstand von drei oder vier Jahren. Wir rechnen heute mit ungefähr 3000 Leuten“, sagte Schulleiterin Ingrid Habrich.

Rund 7000 ehemalige Schüler waren im Vorfeld von ihrem Kollegen Thomas Ahr angeschrieben worden. Und da die Schule bei jedem Treffen neue Adressen sammelt, wächst die Veranstaltung im-

mer weiter an. Ingrid Habrich freute sich aber auch über die vielen Antworten, die sie erhalten hatte. „Ein 88-Jähriger schickte mir einen Brief, in dem er sehr bedauerte, dass er aufgrund seines Gesundheitszustandes nicht kommen könne.“

Auch viele ehemalige Lehrer waren der Einladung gefolgt. „Ich habe alleine in den ersten 15 Minuten rund 20 Kollegen die Hand geschüt-

telt. Und dabei kenne ich ja längst nicht alle, weil ich erst sechs Jahre hier bin“, sagte die Schulleiterin. Amr Al-Mrayati (22) und Philipp Tüchel (21) jedoch wird sie noch gekannt haben. Vor zwei Jahren machten sie gemeinsam Abitur. „Ich studiere jetzt Chemie in Düsseldorf, so dass der Kontakt zu vielen schon abgebrochen ist. Deswegen ist dieses Treffen eine schöne Gelegenheit“, sagte Tüchel. Er hätte nichts dagegen, wenn es diese Veranstaltung jedes Jahr geben würde, fügte Al-Mrayati hinzu.

Für Ingrid Habrich ist diese Vorfreude auf das Wiedersehen ein wichtiger Punkt: „Es hat schon etwas mit Tradition zu tun. Die Leute wissen davon und fragen uns bereits, wann es das nächste Mal stattfindet.“ Das nächste Ehemaligen-Treffen ist für 2012 geplant, wenn die Schule ihr 125-jähriges Bestehen feiert. Dann wollen auch Barkenings und seine Freunde wieder im Math.-Nat. zusammenkommen, denn „wir nehmen eigentlich jedes Treffen mit“.